

Fünf Goethe-Lieder

für Bariton und Klavier

Ferruccio Busoni

1. Lied des Brander^{*)}

(aus „Faust“)

Allegro (♩=138)

sempre sotto voce

Bariton

Klavier

p sempre
(staccato senza pedale)

Es war ei - ne Ratt im Kel - ler - nest,

leb - te nur von Fett und But - ter, hat - te sich ein Ränz - lein

an - ge - mästt, als wie der Dok - tor Lu - ther.

*) Das Lied steht in Ph. Jarnachs Instrumentierung (Ms.) $\frac{1}{2}$ Ton höher.

Die in Takt 19 und 38 eingeklammerte Note ist in der Orchesterfassung ausgelassen und durch eine Viertelpause ersetzt.

Die Kö - chin hatt' ihr Gift ge - stellt, da wards so eng ihr

(pp)

in der Welt, als hätt' sie Lieb im Lei - be, als *(più p)*

mf *p*

(mf) *(p sub.)* *(più p)*

(poco calando) - - - - - a tempo

hätt' sie Lieb im Lei - be. Sie fuhr her - um, sie

(sempre stacc)

(mf) — p

fuhr her - aus, und soff aus al - len Pfüt - zen, zer - nagt' zerkratzt' das

gan - ze Haus, woll - te nichts ihr Wü - ten nüt - zen; sie

tät gar man - chen **Leseprobe** ng e sbrun a la te as an - m Tier ge - nung,



mf als hätt' es Lieb im Lei - be, *p* als hätt' es Lieb im *più p* *poco calando*

Sample page

--- *a tempo*

Lei - be. Sie kam für Angst am hel - len Tag

der Kü-che zu - ge - lau- fen, fiel an den Herd und zuckt' und lag,

und tät er bär - bö - se - en lach - te die Ver -

-gift' - rin noch: Ha, sie pfeift dem letz - ten Loch, als

hätt' sie Lieb im Lei - be, als hätt' sie Lieb im Lei - be.

Leseprobe



Sample page